KONTAKT

GGS Marktschule
Marktstraße 47
53229 Bonn
Tel.: 0228-77 87 950

Mail: marktschule@schulen-bonn.de
www.ggs-marktschule.de



Rektorin: S. Brögger
Konrektor: J. Bildstein

Sekretärin:
E. Reinisch-Wolff
Sekretariatszeiten:
Montag bis Donnerstag, jeweils von 7.30-11.30 Uhr



Pädagogische Leiterinnen der OGS:
S. Fischer & M. Jaramillo
Tel.: 0228-629 879 850
Mail: sabine.fischer@jugendfarm-bonn.de
Mail: maria.jaramillo@jugendfarm-bonn.de

Stand: September 2026

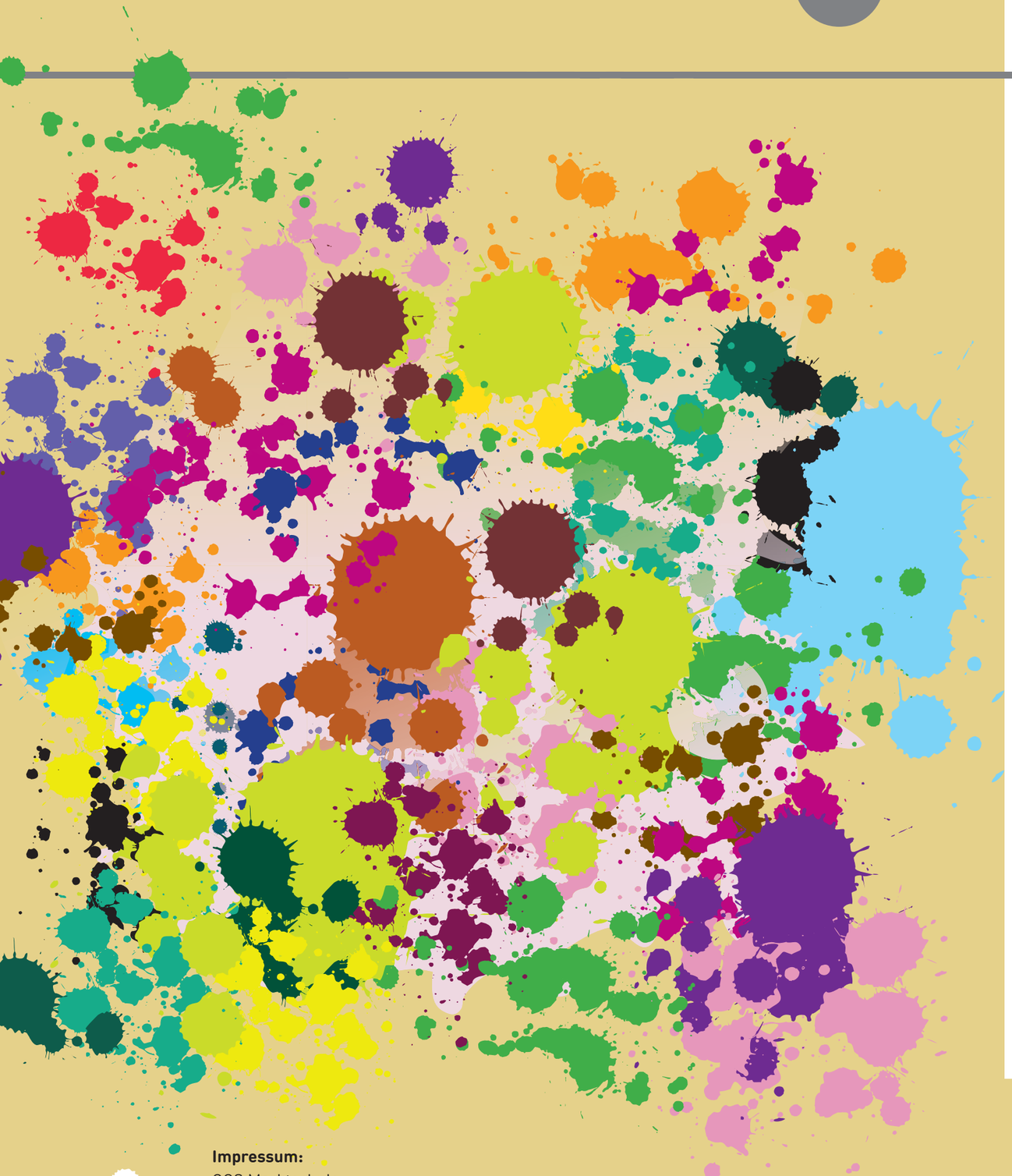
Das Leben ist bunt -
und wir sind es auch!

MARKTSCHULE

Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Bonn Beuel - Pützchen

inklusiv
vielfältig
modern
multiprofessionell
werteorientiert
lebensnah
innovativ
offene Ganztagsschule
gut vernetzt

Herzlich Willkommen!



Impressum:
GGS Marktschule
Gemeinschaftsgrundschule der Bundesstadt Bonn
Marktstraße 47
53229 Bonn

„För de Pänz" e.V
Förderverein der Schule

Der Förderverein der Marktschule „För de Pänz" e.V.
unterstützt die Marktschule bei:

- der Beschaffung von Büchern sowie wissenschaftlichem, künstlerischem oder technischem Unterrichtsmaterial
- der Einrichtung von Schulräumen (wie zum Beispiel der Lernküche) und der Gestaltung des Schulgeländes
- der Durchführung von Veranstaltungen wie dem „Tag der offenen Tür", der jährlichen Einschulung oder bei dem Sankt Martinszug

Er fördert dadurch:

- die Gemeinschaft von Schülern, Eltern und Lehrern der Marktschule
- eine gut ausgestattete Schule zur Verbesserung der Lernmöglichkeiten
- bedürftige Schülerinnen und Schüler, insbesondere bei Schul- und Klassenfahrten
- die gemeinsame Freude am Unterricht

Vorteile für Mitglieder des Fördervereins:

- Günstige Ausleihe von Party-Zubehör wie Gasgrills, große Kaffeemaschinen oder Bierbankgarnituren
- Möglichkeit die Förderung der Schule aktiv mitzubestimmen und mitzugestalten
- Mehr Kontakt zu anderen Eltern und zur Schule

Weitere Informationen im Internet unter:
www.marktschule-bonn.de -> Förderverein



Unser Team an der Marktschule

OGS Mitarbeiter:
Frau Bouchuari
Frau Baysöz
Herr Borgböhmer
Frau Damawandi
Frau Fischer
Frau Fischer (päd. Leitung)
Herr Hambitzer
Frau Hirsch (Küchenfee)
Frau Hoff (Küchenfee)
Herr Hogenschurz
Herr Hövel
Frau Hussein (Küchenfee)
Frau Jansen
Frau Jafar (Küchenfee)
Herr Jahns
Frau Jaramillo (päd. Leitung)
Herr Kadow
Frau Kasper
Frau Kerrouri
Herr Khemiri
Frau Kost
Frau Krämer
Frau Markus
Frau Meixner
Frau Merwecy
Frau Müller (FSJ)
Frau Osmenda
Frau Pantazopaulo
Frau Sachsenwegen
Herr Schiemann
Frau Schmidt
Frau Schumacher
Frau schüller
Herr Schur
Herr Sodikov
Frau Timurdas
Frau Yigit

Eine runde Sache: unser starkes Team

37

Und zusammen sind wir für die Kinder da!

72

Herzlich Willkommen

Liebe Eltern!
Wir freuen uns über Ihr Interesse an der GGS Marktschule!

Wir begreifen die Vielfalt der Kinder bei uns als Chance. Im Rahmen der individuellen Förderung nehmen wir dabei jedes Kind mit seinen Stärken und Herausforderungen an und unterstützen es gemeinsam mit Ihnen als Eltern in der weiteren persönlichen und schulischen Entwicklung. Das Lernen in der Grundschule geht über die Aneignung von Kenntnissen und Fertigkeiten hinaus. Vielmehr greift unser Unterricht Alltagserfahrungen der Kinder auf, vertieft und erweitert sie. Ihr Kind soll unsere Schule als einen Ort erleben, an dem es sich wohl und sicher fühlt.

Im Ganztag bieten wir über den Unterricht hinaus noch eine Lernzeitbetreuung, ein Mittagessen mit späterem Snack, AGs (z. B. Sport-AGs, privater Musikunterricht) und verschiedene Freizeitaktivitäten für die Kinder an. Dank der Größe der Schule und der damit verbundenen Vielfalt im Kollegium können wir den gesamten Unterricht durch ausgebildetes Lehrpersonal abdecken.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie eine Übersicht und eine erste Orientierungshilfe über das Leben und Lernen an der GGS Marktschule.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden!

Herzliche Grüße
S. Brögger, J. Bildstein, S. Fischer und M. Jaramillo

Der Jahresverlauf an der GGS Marktschule

- Einschulungsfeier
- Tag der offenen Tür rechtzeitig vor der Schulanmeldung
- Digitaltraining (Jahrgang 3 und 4)
- Tage des friedlichen Miteinanders
- Käpt´n Book Autorenlesungen
- Anmeldung der neuen Erstklässler/-innen
- Bundesweiter Vorlesetag
- Sankt Martin
- Adventsansingen
- Fest der Sankt Sebastianus-Schützenbruderschaft
- Karneval
- Projektwoche
- Vater-Kind Wochenende
- Sport- und Spielefest mit Bundesjugendspielen
- Schnupperstunde für die neuen Erstklässler
- Verabschiedung der Viertklässler
- Klassenfeste (z.B. Lesenächte)
- Klassenfahrten
- Theaterbesuche
- u.v.m.







Ein großes Privileg unserer Schule ist die Nähe zu zahlreichen außerschulischen Lernorten. Dazu gehören Ausflüge zur Jugendfarm, Theater- und Museumsbesuche oder Unterrichtsgänge in den nahe gelegenen Wald.
In unseren vielseitigen Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projekten haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Interessen nachzugehen und neue Fähigkeiten zu entdecken.
Darüber hinaus feiern wir gemeinsame Feste, die das Schulleben bunter und fröhlicher machen.

Dafür stehen wir

Unsere Aufgabe als Schule geht über reine Wissensvermittlung hinaus. Die Welt verändert sich rasend schnell und wir bereiten unsere SchülerInnen auf die Herausforderungen dieser Zeit vor: Wir erziehen junge Menschen zu kritischen DenkerInnen, die für Toleranz, Vielfalt und Demokratie eintreten. So können sie die Zukunft aktiv mitgestalten. Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und gesunde Ernährung sind wichtige Bestandteile des Schullebens.
In der Marktschule legen wir großen Wert darauf, dass jedes Kind ein gesundes und positives Selbstbild entwickelt. Wir ermutigen unsere SchülerInnen dazu, stolz auf ihre Stärken zu sein und gleichzeitig ihre Schwächen als Chancen zur Weiterentwicklung zu sehen .

Wir gestalten zusammen

Jede:r ist eingeladen, sich bei der Gestaltung des Schullebens aktiv einzubringen. Kinder und Eltern wirken in unserer Schule demokratisch mit: in Klassenräten, in Gruppenstunden, im Schülerparlament, in der Klassen- und Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz sowie in der Steuergruppe.
In den Klassenräten und Gruppenstunden haben die SchülerInnen die Möglichkeit, ihre Ideen, Wünsche und Anliegen zu besprechen und Lösungen für Konflikte zu finden. Im Schülerparlament kommen die KlassensprecherInnen unserer Schule zusammen, um über Aspekte zu beraten, die die gesamte Schulgemeinschaft betreffen. Um die langfristige Entwicklung unserer Schule zu sichern, haben wir eine Steuergruppe eingerichtet. Hier arbeiten KollegInnen des Vor- und Nachmittags mit Eltern gemeinsam an der strategischen und pädagogischen Ausrichtung der Schule.

Unsere Jugendfarm e.V.

Seit 2005 ist die Jugendfarm e.V. der Träger der Offenen Ganztagsschule. Die Marktschule in Pützchen bietet nahezu jedem Kind einen Platz im Offenen Ganztag. Die Kinder nutzen ihren Klassenraum als Gruppenraum und nehmen gemeinsam am Mittagessen und an der Lernzeit teil.
Unsere Räume werden alle ganztägig multifunktional genutzt. Es gibt verschiedene AGs und tagesaktuelle Aktionen, die sich ebenfalls an den Interessen der Kinder orientieren. Das teiloffene Konzept fördert die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Kinder und ermöglicht auch Kontakte zu SchülerInnen aus anderen Gruppen.
Die Farm als offenes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit bietet vor allem natur- und tierpädagogische Angebote sowie einen Bauspielplatz. Sie wird als außerschulischer Lernort genutzt und öffnet Freiraum für Spiel, Fantasie und Kreativität abseits des Schulgeländes.
Die Kooperation des Vor- und Nachmittages ermöglicht es, Bildung, Erziehung und Betreuung im Sinne der Kinder bestmöglich zu verzahnen.

Pädagogisches Profil

Jede:r ist willkommen

Die Marktschule ist ein Ort der Vielfalt und des Miteinanders, an dem Kinder aus verschiedenen Kulturen und Nationen gemeinsam lernen und wachsen. Unsere Schule ist stolz darauf, ein inklusives und vielfältiges Bildungsumfeld zu schaffen, in dem jede SchülerIn, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Fähigkeiten oder individuellen Bedürfnissen, herzlich willkommen ist. Wir bieten den Kindern einen Schutz- und Wohlfühlraum.

Unser Schulprofil basiert auf dem Grundsatz, dass Vielfalt eine Stärke ist und alle SchülerInnen die Möglichkeit haben sollen, ihr volles Potenzial zu entfalten. Wir sind sicher, dass Inklusion ein Schlüssel zur Förderung des individuellen Wachstums und zur Schaffung eines respektvollen und unterstützenden Lernumfelds ist. Füreinander da zu sein, miteinander und voneinander zu lernen ist der Leitgedanke unserer Schule.

Unser multiprofessionelles Team

Unser Team trägt dazu bei, dass unsere Schule ein Ort des Lernens und Wachsens für jedes Kind ist. Wir sind stolz darauf, vielfältigste Professionen in unserem Team zu vereinen. Eine enge Zusammenarbeit und der wöchentliche Austausch zwischen den KollegInnen des Vor- und Nachmittagsbereichs zeichnet uns aus. Die Beratung und Unterstützung unserer SchülerInnen und deren Familien ist uns ein Herzensanliegen.

Lernen an der Marktschule

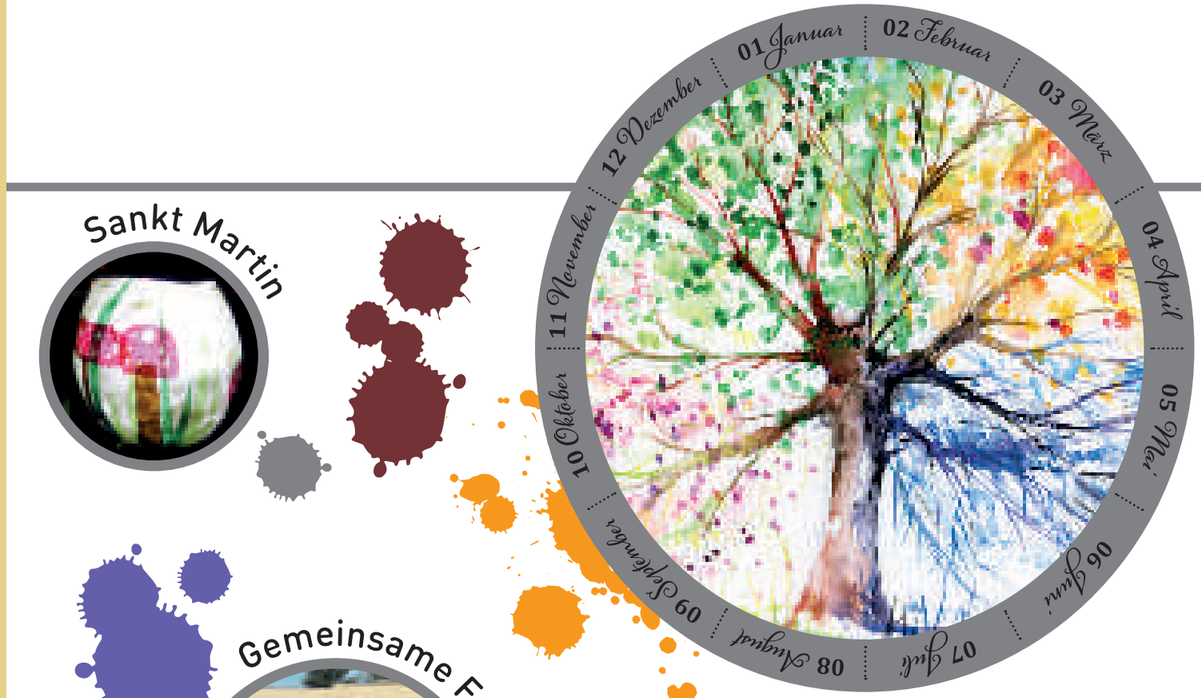
Unsere Schule bietet den Rahmen für gelungenes Lernen im Ganztag. Wir haben uns dazu verpflichtet, den Tag mit schulischen Inhalten zu füllen und gleichzeitig Raum für lebenspraktische Fähigkeiten und wertvolle Freiräume zu schaffen. Hier können die Kinder in einem ausgewogenen Verhältnis lernen, spielen und sich entfalten.

Der Unterricht findet in einer offenen, freundlichen und zugewandten Atmosphäre statt. Wir glauben fest daran, dass Lernen am besten gelingt, wenn es von Freude und Interesse begleitet wird.

Wir ermutigen die SchülerInnen, ihre eigenen Grenzen zu erkunden und zu überwinden und regen sie zu selbstständigem Denken und Lernen an.

KollegInnen des Vor- und Nachmittags begleiten gemeinsam die Lernzeiten, in denen die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen. Einmal wöchentlich gibt es für alle Kinder im Nachmittag eine „Kunterbuntzeit".

Diese Zeit wird in der Regel von KlassenlehrerInnen und Gruppenleitungen gemeinsam gestaltet. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen einzubringen. Es handelt sich beispielsweise um Bastel- und Spielangebote, kleine Projekte, Theaterstücke, Kochen und Backen.



Soziales Lernen – wir helfen uns gegenseitig

- SOZIALES MITEINANDER wird bei uns groß geschrieben
- ist ein wichtiger Baustein in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern
- FERDI Projekt in allen ersten Schuljahren
- Tage des friedlichen Miteinanders in jedem Schuljahr
- Ausgebildete Streitschlichter in allen Pausen
- Ausgebildete Juniorhelfer (Ersthelfer bei kleineren Verletzungen) in allen Pausen auf dem Schulhof
- Klassenrat und Schülerparlament: Mitbestimmung durch Lernen und Leben von demokratischen Strukturen
- regelmäßige Kindersprechstunden für alle Jahrgänge
- Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt: „Die große Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir!“









Unser Team an der Marktschule

Lehrer & Lehrerinnen der Marktschule:
Frau Altukhova
Frau Bergerhausen
Herr Bildstein (Konrektor)
Frau Brögger (Schulleiterin)
Herr Buess
Frau Buschmann
Frau Calfa
Frau Gittelbauer
Frau Grewe
Frau Hans
Frau Heidger
Frau Jark
Frau Juchem
Herr Klinkenbusch
Frau Kunze
Frau Küpper
Frau Lönne
Frau Morper
Frau Neumann
Frau Ockenfels
Frau Reinhardt
Frau Richter
Frau Stommel
Frau Werner-Roob
Frau Wunschel

Lehramtsanwärterin:
Frau Laaser
Frau Raffelberg
Herr Karl

Sonderpädagoginnen:
Frau Augustin
Frau Bettgenhäuser
Frau Ossowski
Frau Spülbeck

Sozialpädagogin:
Frau Schmidt

Sekretärin:
Frau Reinisch-Wolff

Hausmeister:
Herr Osorio

Eine runde Sache: unser starkes Team
35

Kooperationspartner: mittendrin

Wir sind als Marktschule sehr eng mit dem Ortsteil Pützchen verbunden und kooperieren mit vielen Institutionen und Partnern; auch über den Stadtteil Pützchen hinaus mit:

- allen umliegenden Kindergärten
- der katholischen und evangelischen Pfarre (Gottesdienste)
- den umliegenden benachbarten weiterführenden Schulen
- der Sankt Sebastianus-Schützenbruderschaft
- der Jugendfarm Bonn
- dem Verein Abenteuer Lernen (naturwissenschaftliche Förderung)
- der IBA: Musikschule
- dem Gesundheitsamt (z. B. Zahnprophylaxe)
- der Polizei (Verkehrswegtraining und Radfahrausbildung)
- dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW im Rahmen des Schulobstprojektes
- der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück: „Die große NEIN-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“ (Reihe zum Schutz vor sexualisierter Gewalt)
- der Bürgerstiftung Bonn im Rahmen des Theaterpaten-Projektes
- dem Bonner Bildungsfonds im Rahmen der Förderung von Lern- und Verhaltensentwicklung sowie der Gesundheits- und Bewegungsförderung einzelner Kinder oder Gruppen
- dem Kulturamt Bonn durch die Teilnahme am Lesefest „Käpt´n Book“
- Schule der Zukunft

Inklusion – Schule für jedes Kind

- Inklusion seit über 25 Jahren
- Inklusion = gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischer Förderung
- Sonderpädagogische Förderung umfasst die Bereiche: Sprache, Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, Hören
- Multiprofessionelle Teams bestehend aus: LehrerInnen, Sonderpädagoginnen, Sozialpädagogin, SchulsozialarbeiterInnen und Integrationsassistenzen, die für das gemeinsame Lernen aller Kinder verantwortlich sind
- Ziel der Inklusion: die Kinder lernen gegenseitig von ihren Stärken und Schwächen und gehen respektvoll miteinander um; die sonderpädagogische Förderung findet innerhalb des Klassenverbandes und in speziellen Fördergruppen statt



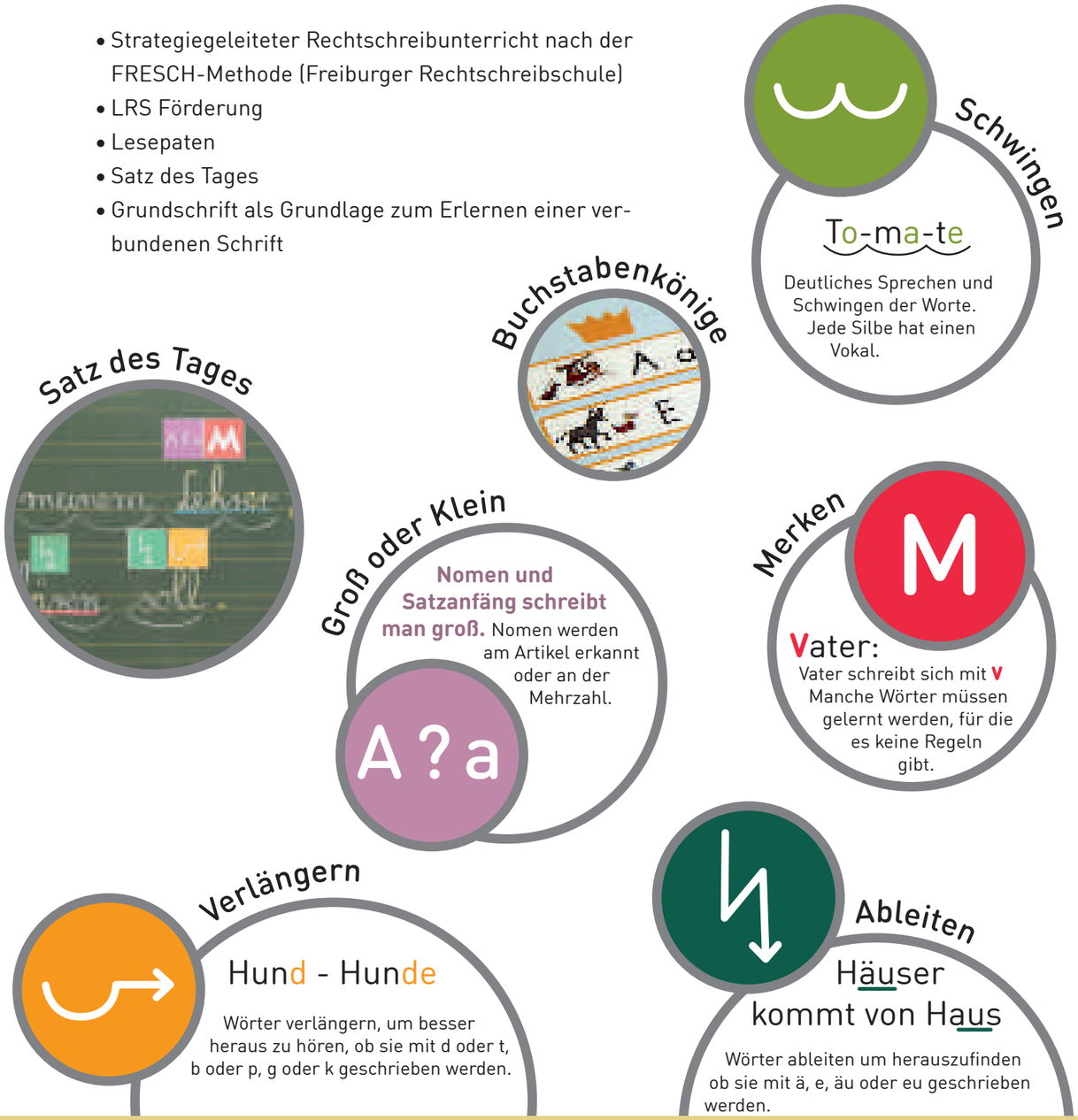




Über 25 Jahre Inklusion!

Rechtschreibung und Lesen

- Strategiegeleiteter Rechtschreibunterricht nach der FRESCH-Methode (Freiburger Rechtschreibschule)
- LRS Förderung
- Lesepaten
- Satz des Tages
- Grundschrift als Grundlage zum Erlernen einer verbundenen Schrift



Tagesablauf im offenen Ganztag

Funktionsräume

Die OGS verfolgt ein teiloffenes Konzept, welches beinhaltet, dass die Kinder im Nachmittag die Möglichkeit haben, auch die Funktionsräumen im jeweiligen Jahrgangsgebäude zu nutzen. Zu diesen Funktionsräumen zählen neben einem Bauraum, einer Bücherei und einem Spieleraum auch drei Funktionsräume, die ein besonderes Augenmerk auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder legen. Das Atelier bietet den Kindern die Möglichkeit sich kreativ auszutoben. Hier können sie malen, basteln und nähen. Die Ausstattung (z.B. Schaumstoffbausteine, Therapieschaukel) des Motorik- und Entspannungsraum stellt für die Kinder sowohl eine Rückzugsmöglichkeit als auch ein Raum zum Experimentieren dar. Zudem können die MitarbeiterInnen hier praktische Übungen und Spiele einsetzen, die an die individuellen Bedürfnisse der Kinder angepasst sind, wie beispielsweise Übungen zum Teambuilding.

Gruppenzeit

Von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr kommen alle Kinder in ihren Klassen- und Gruppenräumen zusammen und erhalten einen gesunden Snack, wie Obst, Gemüse und Brote. Die Gruppenzeit stellt einen wichtigen Teil im Austausch zwischen pädagogischen MitarbeiterInnen und den Kindern dar. In dieser Zeit können Bedürfnisse der Kinder besprochen werden. Natürlich dient die Gruppenzeit auch dem gemeinsamen Spielen.

Tagesabschluss

Ab 15:30 Uhr räumen die MitarbeiterInnen und Kinder gemeinsam die Funktions- und Klassen-/ Gruppenräume sowie den Schulhof auf. Danach treffen sich die Kinder ab 16 Uhr in der Mensa um den Tag gemeinsam bei Obst und Rohkost ausklingen zu lassen. Darüber hinaus wird die Zeit dazu genutzt, Gruppen-, Kreis- oder Gesellschaftsspiele zu spielen. Zusätzlich bietet sich hier auch noch einmal die Möglichkeit, besondere Vorkommnisse des Tages zu klären oder Elterngespräche zu führen. Von Montag bis Donnerstag schließt die OGS um 16.15 Uhr, freitags schließt sie um 15 Uhr.

Tagesablauf im offenen Ganztag

Kunterbuntzeit

Mittwochs findet anstelle der Lernzeit die Kunterbuntzeit statt. Die Kunterbuntzeit ist eine gemeinsame Zeit mit LehrerInnen und päd. MitarbeiterInnen. Die Kinder werden in ihren sozialen, sportlichen und künstlerischen Fähigkeiten gefördert. Die Angebote für die Kunterbuntzeit sind bewusst offen gehalten und werden nach Rücksprache mit den SchülerInnen durch die Kolleginnen des Vor- und Nachmittags gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Freizeit- und Förderangebote

Am Nachmittag finden Freizeit- und Förderangebote statt, die sowohl vom pädagogischen Personal der OGS Marktschule und der Jugendfarm, als auch von externen Übungsleitern angeboten werden. Die Angebote sollen die Entwicklung der Kinder sowohl im motorischen und kreativen Bereich unterstützen, als auch soziale Kompetenzen, das Selbstwertgefühl und den Gemeinschaftssinn stärken.

Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen des Farmgeländes ist ein ganz besonderes Angebot für die OGS Marktschulkinder. Die Kinder haben die Gelegenheit, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot in einem naturnahen Umfeld mit Bauspielplatz, Bolzplatz, Feuerstelle und einen artgerechten Umgang mit Tieren zu erleben und erlernen. Mittwochs und freitags können die Kinder sich hierzu anmelden. Zudem ist es fest im Konzept der OGS Marktschule verankert, dass die Erst- und Zweitklässler einmal in der Woche die Jugendfarm gemeinsam besuchen.

Spiel- und Kreativzeit

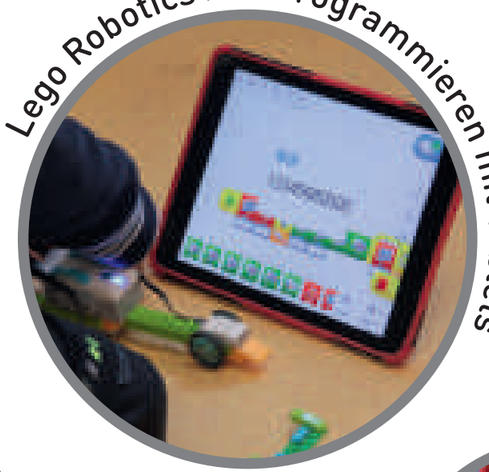
Nach den Lernzeiten stehen den Kindern, die an keinem festen Freizeitangebot teilnehmen, vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können freispielen und kreativ sein, den Schulhof nutzen (Roller fahren, Seilspringen, Klettergerüst, Ballspiele usw.) und die Funktions- (ab Seite 12) oder Gruppen-/ Klassenräume mit ihren Angeboten aufsuchen.

Im Nachmittag hat das Freispiel für die Kinder einen sehr hohen Stellenwert.

Arbeitsgemeinschaften

Im Anschluss an den Unterricht können die Kinder an Arbeitsgemeinschaften aus unterschiedlichen Bereichen teilnehmen:

- Puzzle-AG
- Chor
- Zeichnen: Schritt für Schritt
- Juniorhelfer-Ausbildung
- Sport-AG
- Lego Robotics-AG
- Streitschlichter-AG
- Schülerzeitungs-AG
- ...







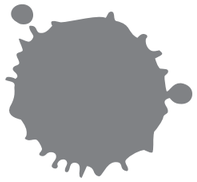




Digitalisierung

- Nutzung der Onlineportale: Anton und Antolin
- I-Pad-Koffer für den Gebrauch in allen Klassen
- Digitaltraining für die 3. und 4. Schuljahre
- Aktuelles Medienkonzept mit Unterrichtseinheiten für jeden Jahrgang
- digitale Tafeln in allen Räumen









Tagesablauf im offenen Ganztag

Fließende Übergänge

Nach dem Unterricht finden sich die Kinder in ihren jeweiligen Klassen- und Gruppenräumen ein. Dort werden sie von dem MitarbeiterInnen des Nachmittags begrüßt. Es wird besprochen, welche Angebote oder Besonderheiten am Nachmittag stattfinden.

Mittagessen

Das Mittagessen findet in der Mensa und Aula statt. Die Kinder essen jahrgangsweise:

- Erstklässler: 11.30 -12.00 Uhr
- Zweitklässler: 12 - 12.30 Uhr (freitags von 12.30-13 Uhr)
- Drittklässler: 12.30 - 13 Uhr (freitags von 13-14 Uhr)
- Viertklässler: 13.30 - 14.00 Uhr (freitags von 13-14 Uhr)

Das Essen wird vom Anbieter „Lukulus" täglich frisch mit regionalen Lebensmitteln zubereitet und geliefert. Um den Kindern eine abwechslungsreiche Auswahl zu ermöglichen, finden regelmäßige Abfragen der Kinder statt, in denen sie bewerten können, welche Gerichte ihnen geschmeckt haben und welche geändert werden können.

Lernzeit

Unsere Zeiten für die Hausaufgaben sind nach Jahrgängen gestaffelt. Außer montags sind die Lernzeiten durch LehrerInnen sowie durch pädagogische MitarbeiterInnen doppelt besetzt. Freitags findet keine Lernzeit statt.

- Erstklässler: 12.30 -13.15 Uhr
- Zweitklässler: 12.30 - 13.15 Uhr
- Drittklässler: 13 - 13.45 Uhr
- Viertklässler: 12.30 - 13.20 Uhr

„Lernzeit" bedeutet, dass die Kinder nach der Erledigung ihrer Hausaufgaben die Möglichkeit haben, zusätzliche Forder- und Fördermaterialien zu bearbeiten.

Offene Ganztagsschule - freiRaum bildet

Die OGS bietet eine verlässliche außerschulische Betreuung von 380 Kindern der Marktschule in 14 Gruppen, jeweils montags bis donnerstags bis 16.15 Uhr, freitags bis 15 Uhr und in den Ferien an.

ANGEBOTE:

- Ganztägige Ferienbetreuung an 29 Tagen
- Tägliches Mittagessen (Mensa)
- Lernzeitbegleitung durch LehrerInnen & pädagogische MitarbeiterInnen im Klassenverband
- Gruppeninterne & -übergreifende Projekte & Angebote im kreativen, sozialen & sportlichen Bereich, wie. z.B. Werken, Experimentieren & Töpfern
- Erlebnispädagogische & psychomotorische Angebote
- Soziale Gruppenarbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern & LehrerInnen
- Mittwochs und freitags findet ab 14 Uhr eine Farm-AG statt (für die Dritt- und Viertklässler)
- Erstklässler und Zweitklässler gehen ein Mal in der Woche als Gruppenangebot zur Jugendfarm

Ort: Marktstraße 47, 53229 Bonn
Ansprechpartnerinnen:
Sabine Fischer & Maria Jamarillo
Tel.: 0228-629 879 850
Mail: sabine.fischer@jugendfarm-bonn.de
Mail: maria.jaramillo@jugendfarm-bonn.de

Jugendfarm Bonn



Lern- und Lebensraum - Sport

Der Sportunterricht ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Schulleben und zieht sich durch das ganze Schuljahr. Denn: ausreichende Bewegung ist für das erfolgreiche Lernen der Kinder wichtig

- Eigene Turnhalle auf dem Schulgelände
- Nutzung der Marktwiesen für Bewegungszeiten und für Fußballpausen
- Durchführung des Schwimmunterrichts in der Beueler Bütt (2. Schuljahr)
- Nutzung des Ennertbades vor den Sommerferien
- jährliches Spielefest mit Bundesjugendspielen auf dem Sportplatz an der IGS
- Basketball – AG und jährliche Teilnahme an der Basketballchallenge der Telekom Baskets
- Sportmotorische Testung des SSF Bonn
- Fußball AG im Nachmittag (Kooperation mit dem TuS Pützchen)
- Sportprojektwoche (zuletzt im Jahr 2025) als Beispiel für eine schulinterne Projektwoche
- Wanderungen in den nahegelegenen Ennertwald
- Nutzung der Turnhalle für Angebote der OGS zur Bewegung im Nachmittag oder in der Ferienbetreuung
- Nutzung der Pumptrackanlage auf den Marktwiesen
- Basketballtrichter auf dem Schulhof







Lern- & Lebensraum an der Marktschule

- Multifunktionale Klassen- und Gruppenräume in den Jahrgangshäusern
- Themenräume ganztägig nutzbar: Musikraum, Atelier, Werkraum, Psychomotorik-/Bewegungsraum, Bau- und Konstruktionsraum, eigene Schulbücherei
- Eigene, neu renovierte Turnhalle
- Nutzung der Beueler Bütt für den Schwimmunterricht
- Nutzung der Marktwiesen als erweiterten Pausenhof
- Turnhallenwiese mit Großspielgeräten

Eigene Turnhalle



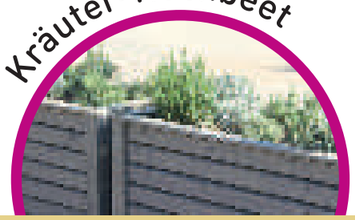
Kletterparcour mit Großspielgerät



Schwimmen in der Beueler Bütt



Kräuter-Hochbeet



Hochbeet bei der Pflege



Marktschul ABC W bis Z

W Das **Wochenende** ist vor allem zum Erholen da. Hausaufgaben gibt es in der Regel nicht. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind genug Bewegung und frische Luft bekommt. Übermäßiger Medienkonsum schadet dem Leistungsvermögen und der kindlichen Entwicklung im Allgemeinen.

X Das **X** beziehungsweise das Kreuz wird bei uns in Form von Wahlen beim Klassenrat und Schülerparlament gemacht. Durch Mitbestimmung werden demokratische Strukturen gelernt und gelehrt.

Das Y wird zwar gelehrt, aber in diesem Alphabet überspringen wir es. **Y**

Z Kriteriengestützte **Zeugnisse** gibt es am Ende des ersten, des zweiten Schuljahres und am Ende des 1. sowie 2. Halbjahres des dritten Schuljahres. Erst mit dem Zeugnis des zweiten Halbjahres im dritten Schuljahr erhalten die Kinder – neben einer Beurteilung ihrer Fähigkeiten – auch Noten. Im vierten Schuljahr erhalten die Kinder neben den Noten in den Fächern auch ein kriteriengestütztes Zeugnis im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens. Auf dem Zeugnis (4. Schuljahr, 1. Halbjahr) erhalten die Kinder auch die Schulformempfehlung für die weiterführende Schule.

Marktschul ABC
U bis V

U V

U

Die **Unterrichtszeiten** an der Marktschule sind wie folgt festgelegt:

0. Stunde (offener Anfang)	7.45 – 7.55 Uhr
1. Stunde	7.55 – 8.40 Uhr
2. Stunde	8.40 – 9.25 Uhr
1. P A U S E	
3. Stunde	9.55 – 10.40 Uhr
5-Minuten Pause	
4. Stunde	10.45 – 11.30 Uhr
2. P A U S E	
5. Stunde	11.45 – 12.30 Uhr
5-Minuten Pause	
6. Stunde	12.35 – 13.20 Uhr

V

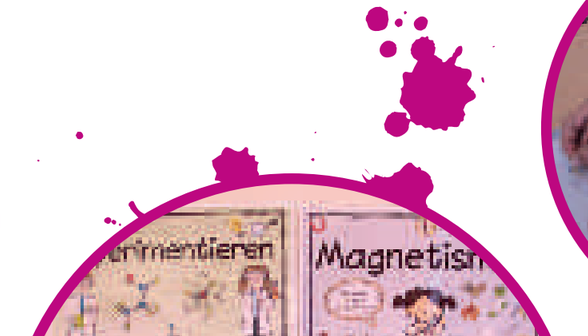
Vater-Kind Wochenende: Einmal im Jahr findet das Vater-Kind Wochenende statt. Kinder und Väter aus den verschiedenen Jahrgängen verbringen die Zeit von freitags bis sonntags gemeinsam (in einem Hotel oder in einer Jugendherberge). Dadurch soll die Erziehungsverantwortung der Väter sowie der Kontakt untereinander gestärkt werden.

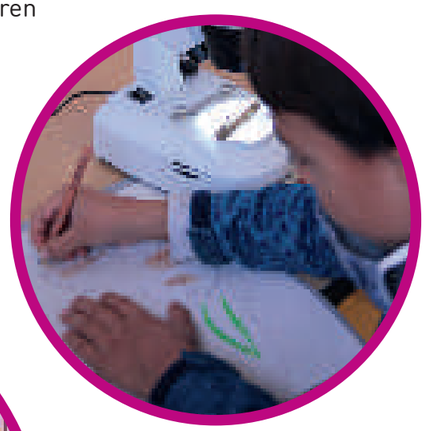
Verkehrssicherheit: Den Schulweg sollten Sie schon vor dem Schulbeginn mit Ihrem Kind eintrainieren. Überlegen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind einen möglichst verkehrssicheren Weg und weisen Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahren hin. Falls Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen beachten Sie bitte das absolute Halteverbot vor der Schule (Marktstraße). Eine sichere Möglichkeit zum Aussteigen ist ansonsten noch der Parkplatz der Turnhalle (Von-Ketteler-Straße). Fahren Sie bitte nicht bis in den Wendehammer vor, da es dort sehr eng ist. Durch das notwendige Rangieren mit den PKWs wird es für die zu Fuß ankommenden Kinder gefährlich.
Nach Möglichkeit sollten die Kinder gemeinsam zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule kommen. Wir freuen uns, wenn die Kinder insbesondere freitags umweltfreundliche zur Schule kommen.

Lern- & Lebensraum
Forschen im Sachunterricht

- Raum für naturwissenschaftliche Experimente in den Bereichen: Feuer, Wasser, Luft, Magnetismus, Strom und Brückenbau
- Naturwissenschaftliche Phänomene erkennen und erklären
- Mikroskopieren mit elektronischen Mikroskopen













Lern- & Lebensraum
Schulbücherei

- Lesebegeisterung fördern durch die eigene Schulbücherei
- Ca. 2000 Bücher im Bestand
- Präsenzbibliothek
- Bücher zum Ausleihen
- Kinderbuchautorenlesungen
- Leseprojekte
- Bilderbücher für Leseanfänger
- Sachbücher über verschiedene Themen
- Aktuelle Kinderbücher
- Kinderbuchklassiker
- u.v.m.













Marktschul ABC
S bis T

Die **Stundentafel** für die Grundschule umfasst die Fächer Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Sport, Religion, Musik, Englisch, Kunst, Religion und den Förderunterricht.

Stundentafel: Die Verteilung auf die einzelnen Jahrgänge sieht wie folgt aus:

Lernbereich / Fach	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Wochenstunden	21-22 Std.	22-23 Std.	25-26 Std.	26-27 Std.
Deutsch / Sachunterricht / Mathematik / Förderunterricht	13	12	14-15	15-16
Kunst / Musik	3-4	3-4	4	4
Religionslehre	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3
Englisch	-	-	3	3

Die **StreitschlichterInnen** leisten in den Pausen einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Miteinander, indem sie ihre MitschülerInnen in Konfliktsituationen unterstützen. Oftmals gehen die Streitschlichter mit den streitenden Kindern in den Streitschlichterraum, um gemeinsam nach einer akzeptierten Lösung zu suchen. In der Ausbildung zur StreitschlichterIn (drittes Schuljahr) erlernen die Kinder die notwendigen Grundlagen und Kompetenzen, um dann im vierten Schuljahr aktiv während der Pausen tätig zu sein.

Bitte sorgen Sie dafür, dass immer eine aktuelle **Telefonnummer** in der Schule vorliegt, so dass wir Sie in einem Notfall benachrichtigen können. Bei Berufstätigkeit sollte auf jeden Fall eine zusätzliche Nummer genannt werden (dienstl. Nummer, Handy, Großeltern o.ä.).

Mit **Tinte** schreiben die Kinder frühestens im Laufe des zweiten Schuljahres. Bis dahin schreiben sie mit Bleistift.

Themenräume: Seit dem Schuljahr 2018/2019 werden die Klassenräume auch als Gruppenräume im Ganztag genutzt. Den Kindern stehen darüber hinaus die folgenden Themenräume zur Verfügung: Werk-, Bau-, Musik- und Bewegungsraum sowie eine Schulbücherei und einen Spieleraum.

Marktschul ABC
Q bis S

Quatsch muss auch mal sein und gehört hier rein, damit das Alphabet komplett ist. An der Schule gibt es Quatsch vor allem an Karneval und alle Kinder und Erwachsenen haben viel Spaß dabei.

Rechtschreiben: Im ersten Schuljahr lernen die Kinder Schritt für Schritt die einzelnen Buchstaben und ihre Laute kennen, einzelne Rechtschreibphänomene und -regeln werden erarbeitet und angewendet. In allen Schuljahren wird gezielt mit den Zebra-Materialien des Klett-Verlags gearbeitet. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Erlernen der Rechtschreibung und loben Sie es für Fortschritte (siehe auch Seite 8).

Religion: Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird der Religionsunterricht an unserer Schule konfessionsübergreifend unterrichtet: dies bedeutet, dass alle Kinder, die am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht teilnehmen möchten, gemeinsam unterrichtet werden. Parallel dazu gibt es die AG praktische Philosophie für die Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Außerdem wird einmal in der Woche ein Schulgottesdienst angeboten. Dabei wechseln sich wochenweise die zweiten bis vierten Schuljahre ab. Dreimal im Jahr finden ökumenische Gottesdienste statt: Zum Schuljahresbeginn, zum Schuljahresende und an Weihnachten.

Der **Schulranzen** Ihres Kindes muss nicht unnötig voll sein. Räumen Sie ihn bitte regelmäßig mit Ihrem Kind auf. Manches kann in der Schule bleiben. Bitte achten Sie beim Kauf eines Ranzens darauf, dass dieser leicht ist, gut auf den Rücken Ihres Kindes passt und mit Reflektoren im Sinne der Verkehrssicherheit ausgestattet ist.



Lern- & Lebensraum
Musikraum

- Musik fördert die emotionale Stabilität, die Intelligenz sowie die sprachlichen und kognitiven Leistungen
- Raum für Musik und Tanz
- Nachmittags Einzelunterricht möglich, durchgeführt von der IBA Musikschule
- Instrumente: Klavier, Xylophone, Schlagzeug und viele mehr
- Chor-AG





Musik und Tanz









Lern- & Lebensraum
Spieleraum

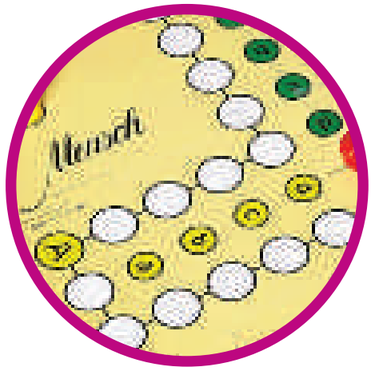
- Gesellschaftsspiele für alle Kinder
- Holzbausteine

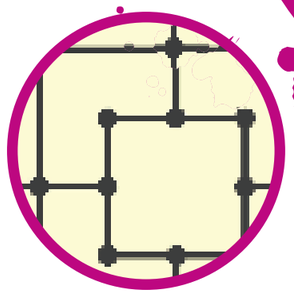


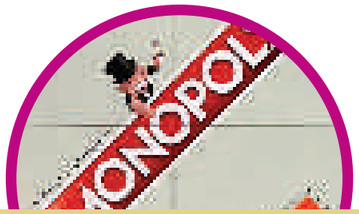












Marktschul ABC
N bis P

Noten gibt es auf den Zeugnissen ab dem 2. Halbjahr des 3. Schuljahres. In Lernzielkontrollen werden die Kinder im Vorfeld an die Notenvergabe herangeführt.

Offene Ganztagsschule (OGS): Seit 2005 ist die Marktschule Offene Ganztagsschule, in der die Kinder über den Unterricht hinaus betreut werden. Das Angebot umfasst ein Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Sport-, Spiel- und Freizeitangebote. Träger der Nachmittagsangebote ist die Jugendfarm e.V.. Eine Voranmeldung für die Betreuung des Nachmittags können Sie bereits bei der Anmeldung Ihres Kindes ausfüllen (siehe auch S. 30).

Offene Unterrichtsformen: Die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen ist eine wichtige Voraussetzung, um sowohl heute als auch in der Zukunft den Anforderungen in unserer Gesellschaft gerecht zu werden. Ein Kind, das gelernt hat, selbstständig zu arbeiten, zu entscheiden, kritisch und konstruktiv zu argumentieren, gewinnt an persönlicher Handlungskompetenz. Offene Unterrichtsformen wie etwa Wochenplan, Arbeit an Stationen oder Projektarbeit, die in unserem Unterricht eine wichtige Rolle spielen, tragen dazu bei, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der SchülerInnen zu fördern.

Onlineportale: Alle MarktschülerInnen können kostenlos das Onlineportale „Antolin" (für das Lesen) sowie die Anton App nutzen.

Pausen sind wichtige Spiel- und Erholungszeiten, in denen die Kinder soziale Kontakte knüpfen. Die meiste Zeit des Jahres nutzen wir – über unsere eigenen Spielflächen hinaus – auch die gegenüberliegenden Marktwiesen als Pausenfläche.

Die 1. große Pause ist von 9.35-9.55 Uhr,
die zweite Pause ist von 11.30-11.45 Uhr.

Pädagogische Teams aus dem Vor- und Nachmittagsbereich sind in ständigem Austausch miteinander, um eine optimale Bildung, Erziehung und Betreuung zu ermöglichen.

Marktschul ABC
L bis M

L M

L

Lesen ist für alle Unterrichtsfächer unerlässlich und eine grundlegende Kulturtechnik. In vielfältigen Leseangeboten erlernen die Kinder Schritt für Schritt das Lesen in einem individuellen Lerntempo. Alle Kinder der Marktschule können zu Hause und in der Schule das Onlineportal „Antolin" kostenlos nutzen, in dem in spielerischer Art das Leseverständnis der Kinder überprüft wird und die Kinder Punkte sammeln können. An unserer Schule gibt es eine eigene Schulbücherei, in der unsere SchülerInnen Bücher ausleihen oder vor Ort lesen können (siehe auch Seiten 8 und 14).

M

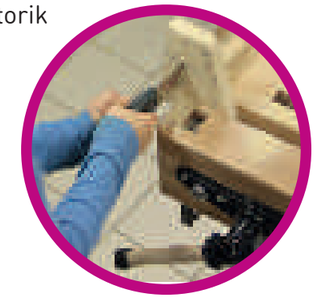
Eine **Materialliste** (Stifte, Schere, Kleber etc.) erhalten Sie auf dem ersten Elternabend kurz vor den Sommerferien mit dem genauen Ablaufplan für die Einschulung. In diesem Brief finden Sie dann auch das Bild des Klassentiers, das als Erkennungszeichen bei der Einschulung dient sowie eine Namensliste mit den Klassenkameraden, um mögliche Geh- und Fahrgemeinschaften rechtzeitig absprechen zu können.

Mithilfe und Mitwirkung von Eltern ist immer willkommen, z.B. bei Ausflügen, Festen, beim Basteln, im Förderverein und natürlich bei Elternabenden. Für jede Klasse wählen die Eltern eine(n) Klassenpflegschaftsvorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter(in). In den Klassenpflegschaftssitzungen wird über Lerninhalte informiert und klasseninterne Angelegenheiten werden besprochen.
Alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden der gesamten Schule bilden die Schulpflegschaft. Aus der Schulpflegschaft wählen die Eltern ihre VertreterInnen für die Schulkonferenz, die zu gleichen Teilen von Eltern und LehrerInnen besetzt ist. Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule und entscheidet z.B. über neue Schulbücher, den Etat für Lehr- und Lernmittel oder bewegliche Ferientage.

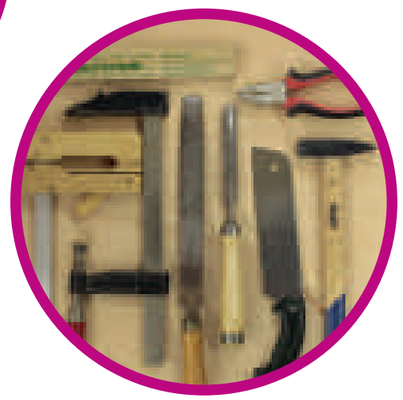
Lern- & Lebensraum
Werkraum & Atelier

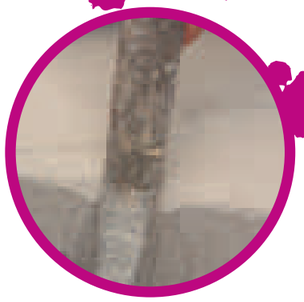
- Achtsames Tun durch den Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen
- Werken mit Holz, Ton und Stein (Speck- und Sandstein)
- Fördert Geschicklichkeit und Motorik
- Werkbänke und Werkzeug















Lern- & Lebensraum
Motorikraum

- Psychomotorik: Verbindung zwischen Emotionen und Bewegung
- Spielraum, der motorische Fähigkeiten fördert, wie z.B. Grob- und Feinmotorik
- Entwicklungsförderung, indem alle Sinne genutzt und gefördert werden
- Konzentrations- und Koorditationsfähigkeit steigern
- Gleichgewichtssinn und Körpergefühl erlebbar machen
- u.v.m.









Marktschul ABC
G bis K

G **Gesundes Frühstück** ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Geben Sie Ihrem Kind Obst/Gemüse, ein Frühstücksbrot und ein Getränk (am besten Wasser) mit. Seit 2011 nimmt die Marktschule am „Schulobst-Projekt" des Landes NRW teil, wodurch jede Klasse eine Obst-/ Gemüsekiste zum Verzehr für eine Woche erhält.

H **Hausaufgaben/ Lernzeiten** sollten im 1. Schuljahr 30 Minuten nicht überschreiten. Braucht Ihr Kind mehr Zeit, so geben Sie der KlassenlehrerIn Bescheid. Bitte arbeiten Sie in Büchern und Arbeitsheften nicht ohne Absprache mit der LehrerIn vor!

Herkunftssprachlicher Unterricht wird an unserer Schule in Arabisch, Russisch und Türkisch am Nachmittag angeboten.

I **Inklusion**: Das gemeinsame Lernen und Leben von Kindern mit und ohne sonderpädagogische Förderung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens, da es für alle Kinder Vorteile im sozialen und erzieherischen Bereich beinhaltet. An unserer Schule werden Kinder mit Förderbedarf im „Gemeinsamen Lernen" (GL) unterrichtet. Die Förderung der GL-Kinder kann sowohl im Klassenverband als auch im Einzel- und Gruppenunterricht stattfinden (siehe auch S. 7).

J **Juniorhelfer (Ersthelfer)**: DrittklässlerInnen werden zu JuniorhelferInnen ausgebildet und versorgen dann als ViertklässlerInnen in den Hofpausen kleine Schülerverletzungen in den Pausen.

K Eine **Klassenkasse** ist notwendig, um Ausgaben für Arbeitsmittel, Bastelmaterialien, Feste und Fahrten zu ermöglichen.

Mehrtägige **Klassenfahrten** finden bei uns in der Regel im 3. und/oder 4. Schuljahr statt. Die KlassenlehrerIn bespricht gemeinsam mit der Klassenpflegschaft das Ziel.

Marktschul ABC E und F

E

Elterninformationen werden an unserer Schule über die sdui Schul App verschickt. Über diese App können Sie auch mit den LehrerInnen sowie allen pädagogischen MitarbeiterInnen kommunizieren. Die Lehrerinnen und Lehrer erreichen Sie zusätzlich per Email unter: nachname@marktschule-bonn.de

F

Fahrradprüfung: Im vierten Schuljahr legen die Kinder im Rahmen des Sachunterrichts die theoretische und praktische Fahrradprüfung ab. In gezielten Übungseinheiten werden die Kinder auf das sichere Fahren im Straßenverkehr vorbereitet.

Fehlen im Krankheitsfall: Bitte melden Sie ihr Kind im Krankheitsfall bis 7.30 Uhr über die Sdui app ab.

Feste an der Marktschule: Im Jahresverlauf feiern wir mit unseren Schülerinnen und Schülern Feste wie St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern. Ende Januar gestalten wir mit der St. Sebastianus-Schützenbrüderschaft das Patronatsfest. Darüber hinaus findet jährlich im Sommer ein Spiel- und Sportfest mit den Bundesjugendspielen statt. Einige Schulfeste, wie z. B. Sankt Martin und die Präsentation einer Projektwoche werden in Zusammenarbeit mit Kollegium, Förderverein, Schulpflegschaft und engagierten Eltern veranstaltet (siehe auch Seiten 4 & 5).

Förderung: In unserer Schule werden alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten gefördert und gefordert. Es gibt Förderangebote u.a. für Konzentration und Wahrnehmung, Feinmotorik oder Graphomotorik und Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Bereichen (siehe auch Seite 9).

Seit 1994 gibt es an unserer Schule den **Förderverein** „För de Pänz e.V." Sie sind herzlich eingeladen dem Verein beizutreten und unsere Schule auf diesem Weg zu unterstützen.

Lern- & Lebensraum
Bauraum I & II

- Freies und ruhiges Bauen mit Lego und Kapla-Holzbausteinen
- Das Spielen mit Bausteinen fördert die Konzentration, das abstrakte Denken, mathematische Fähigkeiten und die räumliche Vorstellungskraft
- Problemlösungen finden für das Tragen von Lasten, die Verbindung von Teilen, beim Modell und in der Realität
- Ausleben von Kreativität und Fantasie durch eigene Projekte und Modelle



Außerschulische Lern- & Lebensräume

Das Lernen in der Schule wird durch das Einbinden von außerschulischen Lernorten gefördert und erweitert.
Dies sind z. B.:

- Oper Bonn
- Beethovenhaus Bonn
- Junges Theater Bonn/ Theater Marabu
- Brotfabrik
- Rheinisches Landesmuseum Bonn
- Heimatmuseum (Beuel)
- Kunstmuseum
- Museum König
- Mehrtägige Klassenfahrten
- Ausflüge in den naheliegenden Ennertwald
- Gelände der Jugendfarm
- MathZe und Bonneum



THEATER BONN

JUNGES THEATER BONN

KUNST MUSEUM BONN

abenteuer lernen eV

Marktschul ABC A bis E

A **Aller Anfang** ist neu! Lassen Sie Ihrem Kind Zeit bei allem, was es für die Schule tut. Die Umstellung auf das Schulleben ist nicht für alle Kinder leicht. Unterstützen und begleiten Sie Ihr Kind. Loben Sie es für kleine Fortschritte, das erhält die kindliche Neugierde und den Spaß am Lernen.

B **Bücher** eröffnen die Welt. Lesen ist die Voraussetzung für Bildung und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das Vorlesen fördert schon im frühen Kindesalter die Entwicklung des Wortschatzes und bereitet den Kindern viel Freude (Weiteres hierzu finden Sie unter dem Stichpunkt „Lesen" und auf den Seiten 8 und 14).

C **Computer**: Medien spielen heute eine bedeutende Rolle im Leben der Schülerinnen und Schüler. Um diesen gesellschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden, werden an unserer Schule I Pads in den einzelnen Unterrichtsphasen zur Informationsentnahme, zum Üben im sprachlichen und mathematischen Bereich sowie zur Textbearbeitung und Textproduktion genutzt.

D Die **Grundschrift** ist die erste Schrift, mit der Ihr Kind lesen und schreiben lernt. Mit dem Erlernen der verbundenen Grundschrift beginnen wir im 2. Schuljahr.

E **Einschulung**: Die Einschulung wird bei uns als besonderes Ereignis gemeinsam gefeiert. Zu unserer Einschulungsfeier sind alle Kinder mit ihren Eltern ganz herzlich eingeladen. Hier begrüßen die Viertklässler und unser Schulchor alle Schulneulinge im Rahmen einer kleinen Feier auf dem Schulhof. Zusätzlich wird am Tag vor der Einschulung noch ein ökumenischer Gottesdienst angeboten.

Eltern sind die wichtigsten Partner der gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsaufgabe. Zweimal im Jahr finden für alle Klassen Elternsprechtage statt, in denen Sie die Möglichkeit haben, in aller Ruhe mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer Ihres Kindes zu sprechen. Wenn Sie ansonsten Gesprächsbedarf haben, vereinbaren Sie bitte mit der Kollegin/dem Kollegen einen Termin außerhalb der Unterrichtszeit, da die LehrerInnen sich in der Unterrichtszeit ganz den Kindern zuwenden wollen.